

M=SLED Modular: Neuer Verzögerungsschlitten für Batterietests

Leichtbauschlitten von MESSRING sorgt für sichere Testmöglichkeit von schweren Traktionsbatterien / Optimierung von Testabläufen und Möglichkeit von Testreihen durch modulares Konzept mit schnellem Plattformwechsel

Krailling, 19. November 2020 - Hybrid- und vollelektrische Antriebstechnologien werden weiter Marktanteile gewinnen, damit steigt auch der Bedarf an geeigneten Testwerkzeugen der eingesetzten Energiespeicher. Lithium-Ionen-Packs, die typischerweise in Elektroautos Verwendung finden, wiegen in der Regel zwischen 200 und 700 kg oder sogar mehr. Diese hohe Masse in Verbindung mit der potenziellen Brandgefahr der Akkumulatoren, hat die Crashtestexperten von MESSRING zur Neuentwicklung des M=SLED Modular bewogen. Wie der Name andeutet, ist die Lösung für die Herausforderung „Batterietests auf Verzögerungsschlittenanlagen“, welche MESSRING präsentiert, ein modulares Konzept. Der Schlitten verfügt über ein zweigeteiltes Fahrwerk und kann verschiedene Module in seiner Mitte aufnehmen, die sowohl in Längs- und Querrichtung kompatibel zu den Fahrgestellen sind.

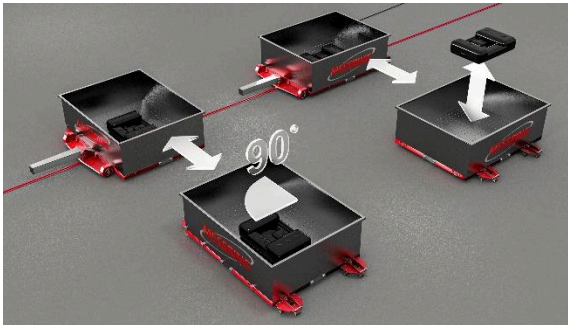
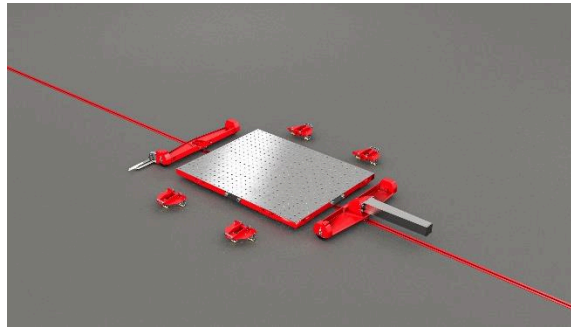
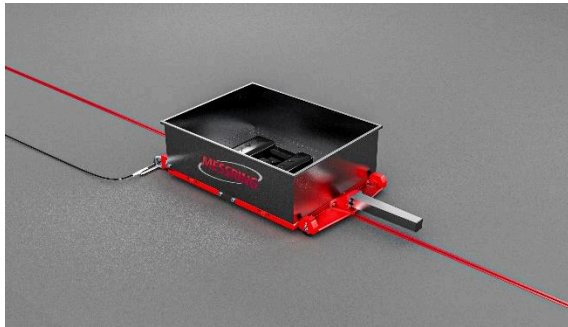
Batterien sicher Testen

Für Batterietests, die prüfen, ob Batterien auch bei hoher Beschleunigung keine kritischen inneren Beschädigungen erfahren, ist ein Containermodul vorgesehen. Der gesamte Schlitten – inklusive der im Modul integrierten Edelstahlwanne – ist konsequent auf Leichtbau getrimmt, um die hohe Zuladung der Batteriepacks zu bewältigen. Durch die schlanke Konstruktion wird es möglich, die nötigen Geschwindigkeiten und Verzögerungspulse mit PU- und Biegeblechbremsen zu erreichen ohne die Anlagentechnik zu überlasten. Die Wanne beugt einer unkontrollierten Brandausbreitung im Ernstfall vor und zusätzlich kann mittels Löschwasserflutung und der damit verbundenen Kühlung und Sauerstoffentzug der Brandvorgang eindämmt werden. Das gesamte Modul lässt sich anschließend leicht und schnell vom Fahrgestell trennen und an einen geeigneten Ort zum weiteren Löschen oder kontrolliertem Abbrennen transportieren. Das vorgeschriebene Testen der Batterien in X- und Y-Achse ist dank der Option des Drehens um 90° ebenfalls einfach umzusetzen.

Optimierte Anlagenauslastung

Neben dem Containermodul ist auch ein Standardmodul mit gewohntem Montageraster und einer Abmessung von 2,800 mm x 1,800 mm verfügbar. Damit bleibt der Schlitten auch für Tests abseits von Batterien nutzbar und bietet dank dem Modultauch mit wenigen Handgriffen ganz neue Optionen im Testablauf auf Verzögerungsschlittenanlagen. Die Sensoren und Logger können für Versuchsreihen oder unterschiedliche Aufbauten auf den Modulen parallel vorbereitet werden und müssen nur noch mit dem Datenerfassungssystem, welches auf dem Fahrgestell verbleibt, verbunden werden. Der Transport der Module gelingt mit den anbringbaren Transportrollen einfach und unkompliziert.

„Mit dem M=SLED Modular bieten wir eine potente Lösung, um das Testen von Batterien in Zukunft deutlich effizienter und in Sachen Brandschutz sicherer zu gestalten und gleichzeitig einen völlig neuen Ansatz für eine optimierte Nutzung von knappen Anlagenkapazitäten“, stellt Wolfgang Rohleder, Vertriebsleiter MESSRING GmbH, fest.



Das Bildmaterial ist unter Nennung des Credits „© MESSRING GmbH“ zur freien redaktionellen Verfügung.

Alle Bilder in druckfähiger Auflösung, stehen unter folgenden Link zum Download bereit: [DOWNLOAD](#)

Über MESSRING:

Die MESSRING GmbH ist Weltmarktführer für Crashtest-Technologie. Innovative Produkte und Fachkompetenz sind die Basis des anhaltenden Erfolges von MESSRING. Das Leistungsspektrum des mittelständischen Unternehmens mit Sitz im Südwesten von München reicht von der Realisierung großer, schlüsselfertiger und multifunktionaler Crashtest Anlagen bis hin zur Lieferung kompakter Schlittentestanlagen. In enger Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Crashtest-Anlagenbetreibern entwickelt MESSRING anwendungsspezifische Lösungen zum Testen von aktiven und passiven Sicherheitssystemen in Fahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln. Mit mehr als 130 Angestellten und über 120 weltweit realisierten Crash- und Schlittentestanlagen trägt MESSRING seit über 50 Jahren dazu bei, das Verkehrs- und Transportwesen sicherer zu gestalten.

Als Pionier auf dem Gebiet der passiven Sicherheit hat sich MESSRING zum Ziel gesetzt, auch in der aktiven Sicherheit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Aus diesem Grund wurde 2018 die MESSRING Active Safety GmbH gegründet, deren Kernkompetenz in der Entwicklung von Testsystemen für Fahrerassistenzsysteme und autonome Fahrzeuge liegt.

Weitere Informationen unter www.messring.de.

Pressekontakt:

MESSRING GmbH

Alex Kiendl

PR-und Content-Manager

+49 (0)89 89 81 39-536

press@messring.de